

Dank an Urs Dietschi

Autor(en): **Rollier, Arist**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **66 (1971)**

Heft 4-de

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-174239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

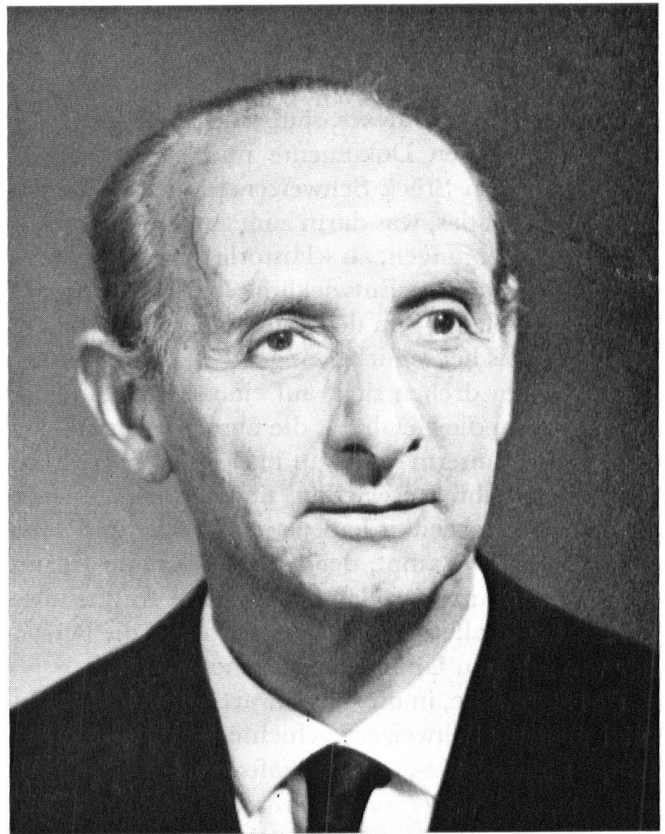
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank an Urs Dietschi

Lieber Urs

Zu unserem grossen Bedauern trittst Du auf Jahresende als Präsident der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission zurück. Da ist es mir ein dringendes Bedürfnis, Dir im Namen des Schweizer Heimatschutzes und in meinem eigenen von ganzem Herzen zu danken für alles, was Du seit vielen Jahrzehnten für unsere gute Sache getan hast; nimm als kleines, bescheidenes Zeichen unserer Dankbarkeit und Verbundenheit diese Dir gewidmete Nummer unserer Zeitschrift entgegen. Es war mir eine Ehre und Freude, seit nunmehr bald elf Jahren unter Deinem Präsidium in der eidgenössischen Kommission mitwirken zu dürfen; dort konnte ich reichlich die Riesenarbeit bewundern, die Du schon vorher geleistet hattest und bis auf den heutigen Tag immer noch leistest. Dass wir seit 1962 in der Bundesverfassung einen Artikel über Natur- und Heimatschutz besitzen, der das damals politisch Mögliche in klare Rechtssätze prägte, haben wir zu einem guten Teil Dir als Vorsitzendem der Expertenkommission, aber auch Deinem Einsatz im Nationalrat zu verdanken; seine überwältigende Annahme durch Volk und Stände war auch eine Anerkennung Deiner Tätigkeit. Eine womöglich noch schwierigere Aufgabe hast Du mit der Schaffung des Ausführungsgesetzes gelöst, das wiederum von einer Kommission unter Deinem Vorsitz entworfen wurde; als ihr seinerzeitiges Mitglied weiss ich aus eigener Erfahrung, welche Unmengen von Vorarbeit, Sitzungen, Besprechungen und Papierkrieg es brauchte, bis das Werk Bundesrat und Parlament übergeben werden konnte. Durch dieses Gesetz wurde die eidgenössische Kommission in ihrer Bedeutung gewaltig gehoben und aufgewertet. Das brachte für Dich um so mehr neue Arbeit, die Du unermüdlich mit immer neuer Begeisterungsfähigkeit auf Dich genommen hast. Ist doch beispielsweise die Zahl der behandelten Geschäfte in den Jahren 1967 bis 1970 von 103 auf 362, diejenige der abgegebenen Gutachten von 20 auf 77 gestiegen, und die Zunahme hält im laufenden Jahr unvermindert an. Wieviel Erfolge haben wir Deiner glänzenden Beredsamkeit zu verdanken, welche die Mauer der Gleichgültigkeit zu durchbrechen und das Gewissen wachzurütteln versteht, ferner Deiner nicht weniger beredten Feder, der beispielsweise zahlreiche überzeugungskräftige Kreisschreiben und Eingaben über Ortsbildschutz, Kirchenbau, gegen den Ausverkauf der Heimat und über andere für den Heimatschutz wichtige Dinge entstammen. Es gibt in der Schweiz



Alt Regierungsrat Dr. Urs Dietschi, langjähriger hochverdienter Präsident der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission.

kaum eine bedeutendere Landschaft oder ein schützenswertes Ortsbild, für deren Erhaltung Du Dich nicht schon eingesetzt hättest, und zwar meist mit Erfolg, wenn Dir auch – wie uns allen – mitunter Enttäuschungen nicht erspart blieben. Neben diesen Verdiensten nimmt sich Deine Mitarbeit im Schweizerischen Naturschutzrat und in unserem Zentralvorstand seit einigen Jahren fast bescheiden aus, und doch wissen wir Dein zündendes Wort auch hier zu schätzen. Wir zweifeln nicht daran, dass Du unserer guten Sache auch nach Deinem Rücktritt als Präsident der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission verbunden bleiben und die Treue halten wirst, und wir werden Dich in unseren Reihen stets als hochwillkommenen Mitstreiter begrüßen.

In herzlicher Dankbarkeit
Dein Arist Rollier